Sonderseite energietal toggenburg

«das sind wir»

Wärmebilder zeigen Schwachstellen bei Gebäuden

Beispiel eines Wärmebilds: Anhand der Farben sind die energetischen Schwachstellen erkennbar (Copyright Raiffeisen).

Durch energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle geht bei vielen Liegenschaften Heizenergie verloren. Mit der Wärmebild-Aktion erfahren Hausbesitzer, wo die Wärmelecks sind und können allfällige Sanierungsmassnahmen mit Energiefachleuten in die Wege leiten.

Die Erstellung von Wärmebildern, die Thermografie, ist dank des Umstands möglich, dass alle Gegenstände Wärme aussenden. Diese unsichtbare Wärmestrahlung kann eine Infrarotkamera erfassen und in einem Wärme- oder Thermografiebild darstellen. Dank physikalischer Gesetzmässigkeiten lässt sich daraus auf die Temperaturverteilung an der Oberfläche eines Gegenstandes schliessen. Somit zeigt ein Wärmebild die energetischen Schwachstellen an einem Gebäude auf: Bereiche der Gebäudehülle mit erhöhten Wärmeverlusten und Undichtigkeiten werden sichtbar.

Wärmebild-Aktion

Raiffeisen ermöglicht Hauseigentümern kostengünstig Wärmebilder erstellen zu lassen. Im Toggenburg erfolgt die Aktion in Partnerschaft mit dem Förderverein energietal toggenburg.

Sie umfasst die Erstellung der Wärmebilder und ein individuelles Dossier mit einer detaillierten Analyse, für welche die ibih AG, eine auf diesen Bereich spezialisierte Firma, verantwortlich ist.

Fachleute beurteilen die Wärmebilder mit Hilfe der Temperaturskala der Kamera und bewerten die einzelnen Gebäudeteile wie Dach, Fenster, Türen und Aussenwände auf einer Rangliste von 1 bis 5. Die 1 steht für das energetische Optimum. Es sind in einem bestimmten Gebäudebereich keine Wärmeverluste erkennbar. Die Bewertung 5 belegt eine Schadstelle, deren Behebung durch einen Fachmann dringend empfohlen wird.

Die Wärmebilder mit den Bewertungen und Erläuterungen geben einen ersten Überblick über den energetischen Zustand einer Liegenschaft. Zusätzlich bietet das Dossier Tipps für das weitere Vorgehen sowie Anschauungsbeispiele für die Behebung energetischer Schwachstellen. Dies mit dem Ziel, Energiekosten zu senken und den Gebäudewert zu erhalten.

Sanieren lohnt sich

Liegen grössere Mängel vor, sollte sich ein Hauseigentümer mit einer Energiefachperson in Verbindung setzen, um eine allfällige Gebäudesanierung zu planen. Der Kanton unterstützt das Verfassen von Konzepten zur energetischen Gebäudemodernisierung und aufbauend die anschliessende Gebäudemodernisierung in Etappen. Ebenso profitieren Hauseigentümer von Beiträgen bei der Wärmedämmung der Einzelbauteile Dach und Fassade sowie Wand und Boden gegen das Erdreich.

Weitere Infos zur Förderung:
www.energieagentur-sg.ch > förderung

Aktion Wärmebilder für 100 Franken

Die Wärmebild-Aktion der Raiffeisenbank mit dem Partner energietal toggenburg umfasst: Mindestens 6 Wärmebild-Aufnahmen, ein individuelles Dossier mit Analyse und Erläuterungen zu den Wärmebildern sowie Tipps für die Behebung kleinerer Mängel und zum Vorgehen bei einer energetischen Modernisierung.

Die Kosten betragen CHF 100.– für Raiffeisen-Kunden und CHF 130.– für Nicht-Kunden. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 15. Dezember 2017 möglich unter: www.raiffeisencasa.ch/wärmebild

Bei Fragen zur Erstellung der Wärmebilder: ibih AG, 062 544 78 30

Für Infos rund um Sanierungen sowie das Verfassen eines Konzepts zur energetischen Modernisierung stehen bei energietal toggenburg Fachleute zur Verfügung: www.energietal-toggenburg.ch

Feinster Käse als Dankeschön

Mit einem speziellen Event bedankt sich energietal toggenburg jedes Jahr bei Supportern, Sponsoren und Partnern für ihr Engagement für den Förderverein. Der Dankeschön-Anlass 2017 stand ganz im Zeichen des Käses.

Käser mit Leib und Seele: Willi Schmid ist für seine Käse-Innovationen in der ganzen Welt bekannt (Fotos: Stefan Flury, Zuzwil).

Eingekleidet in weisse Schutzmäntel, Häubchen und Schuhüberzieher hatten die gut 80 Gäste Gelegenheit, in die Welt des Käsens einzutauchen. Nach kurzer Information über die Energierückgewinnung führten Beatrice und Willi Schmid, Besitzer der «Städtlichäsi» Lichtensteig, die Gäste durch die Käseproduktion sowie in die Tonkeller. Diese weisen dank Wänden und Decken aus unverputztem Backstein ein ausgewogenes Klima auf. Dadurch entstehen weder störende Luftzirkulationen noch bildet sich Kondenswasser, so dass die optimale Käsereifung möglich ist.

Auch das Resultat dieser Reifung wurde den Gästen nicht vorenthalten. In der Bodega Noi konnten sie im Rahmen des Apéros verschiedene Käsesorten verköstigen.

Beatrice Schmid zeigt den Gästen die Käseproduktion.

Kulinarische Highlights zum Apéro in der Bodega Noi: Käsespezialitäten aus der Städtlikäserei und Bio-Bergkartoffeln aus Nesslau.

Solarpreis im Toggenburg: Gamplüt

Aus der Laudatio der Solarpreis-Verleihung 2017: «Das Gesamt-Energiekonzept des Berggasthauses Gamplüt verdient den Schweizer Solarpreis».

Am 20. Oktober ist das Berggasthaus Gamplüt, Wildhaus, mit dem Schweizer Solarpreis 2017 in der Kategorie C, Energieanlagen, ausgezeichnet worden.

Dass die Betreiber auf verschiedene Technologien zur Energieerzeugung, namentlich auf Holz, Sonne und Wind setzen, war laut Jury des Schweizer Solarpreises ausschlaggebend für den Triumpf.

Sensibilisierung für Energie

Lina und Peter Koller gehen als Beispiel voran und zeigen auf, was mit erneuerbaren Energien möglich ist. Sie betreiben ihr Gasthaus mit Bergbahn CO2-neutral und lassen zudem mit kostenlosen Energieführungen die Besucherinnen und Besucher an ihrem Wissen teilhaben. Durch ihr Wirken möchten sie die Menschen für die Umwelt sensibilisieren und auf die einheimischen Ressourcen aufmerksam machen.

Visionäres Engagement

Mit der Auszeichnung durch den Solarpreis 2017 wird Lina und Peter Koller eine grosse Ehre zuteil. Folglich strahlt ihr visionärer Betrieb über die Grenzen des Toggenburgs hinaus und regt zum Nachahmen an.

Zu diesem Erfolg gratuliert der Förderverein energietal toggenburg Lina und Peter Koller ganz herzlich und dankt ihnen für ihr vorbildliches Engagement im Energietal.

das sind wir...

«Lina und Peter Koller sind Menschen, die schon immer für die erneuerbaren Energien gelebt haben. In den letzten Jahren konnten wir mit ihnen auf Gamplüt schrittweise verschiedene Anlagen realisieren. Das Windrad bildet – neben den Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie der Wärmepumpe und der Stückholzheizung – den krönenden Abschluss der erneuerbaren Energieversorgung des Bergrestaurants und der Seilbahn. Gamplüt ist wirklich zu einem Leuchtturmprojekt geworden und das vor allem dank Peter Kollers unermüdlichem Kampfgeist. Für Kollers ist der Solarpreis eine Anerkennung eines Lebenswerks und auch für uns bildet er eine grosse Auszeichnung».

Peter Schibli, Geschäftsführer der Heizplan AG, Gams.
Die Firma hat Gamplüt für die Mitwirkung am Solarpreis 2017 eingegeben.

Agenda

Energietal on tour
energietal toggenburg ist mit lokalen Partnern an Adventsmärkten vertreten.

Mosnang:
26.11.17, 11–18 Uhr
Bütschwil-Ganterschwil:
29.11.17, 17–20.30 Uhr
Ebnat-Kappel:
02.12.17, 12–19 Uhr
Lichtensteig:
09.12.17, 13–19 Uhr und
10.12.17, 11–17 Uhr
Weitere Infos und Termine:
www.energietal-toggenburg.ch > Agenda

Geschenkideen
Neu können Sie eine Mitgliedschaft für den Förderverein zusammen mit dem Buch «Globi und die Energie» oder einem Sonnenglas schenken!
Kontaktieren Sie uns unter:
071 987 00 77.

Impressum

energietal toggenburg
9630 Wattwil
info@energietal-toggenburg.ch

Folgen Sie uns auf

Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie

Unser Hauptsponsor
RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Unser Co-Sponsor
thurwerke
thurwerke.ch

Unser Sponsor
Toggenburg Medien